



ZAMG

WITTERUNGSÜBERSICHT MÄRZ 2017

März 2017: Wärmster März der Messgeschichte

Auf einen sehr kalten Jänner folgte einer der 15 wärmsten Februar-Monate und der wärmste März der 251-jährigen Messgeschichte. In den letzten beiden Tagen des Monats hat der März 2017 noch den März 1994 überholt. Der März 2017 lag 3,5°C über dem vieljährigen Mittel. Auf dem zweiten Platz liegt der März 1994 mit einer Abweichung von plus 3,4°C zum Mittel.

Nahezu durchgehend mild

Das Ungewöhnliche in diesem März waren nicht einzelne sehr warme Tage, sondern die im Großteil von Österreich fast im gesamten Monat überdurchschnittlichen Temperaturen. Vereinzelt gab es auch regionale Rekorde an Wetterstationen mit sehr langen Messreihen, wie in Graz, St. Pölten und Wien. In Graz wird seit 1837 gemessen, in St. Pölten seit 1894 und in Wien seit 1775.

Sonniger März 2017

Der März 2017 war nicht nur mild sondern auch sehr sonnig und brachte in der österreichweiten Auswertung um 25 Prozent mehr Sonnenstunden als im vieljährigen Mittel. Im Lungau, in Unterkärnten, im Großteil der Steiermark sowie im Mittel- und Südburgenland gab es sogar um 30 bis 60 Prozent mehr Sonnenschein als in einem durchschnittlichen März.

Teils trocken, teils nass

Sehr unterschiedlich verteilt waren die Niederschlagsmengen. An der Nordseite der Alpen war es teils sehr feucht (bis zu 70 Prozent mehr Niederschlag als im Mittel). Im Südosten Österreichs, wie in der südlichen Steiermark und im Südburgenland, verlief der März dagegen sehr trocken (bis zu 99 Prozent weniger Niederschlag als im Mittel). In Deutschlandsberg, in Wagna bei Leibnitz und am Grazer Flughafen registrierte die ZAMG im gesamten Monat nur einen Millimeter Regen. In der österreichweiten Auswertung brachte der März 2017 um 26 Prozent weniger Niederschlags als im vieljährigen Durchschnitt.

Wenig Schnee

Wegen der hohen Temperaturen fiel im März 2017 auch relativ wenige Schnee. Selbst oberhalb von 1000 Meter Seehöhe gab es nördlich des Alpenhauptkamms um fünf bis 50 Prozent weniger Neuschnee als im Mittel und an der Südseite der Alpen um 30 bis 60 Prozent weniger.

Erste Blüte einiger Frühlingspflanzen etwas früher

Da der Jänner sehr kalt war, blühten die frühen Frühlingsboten, wie Schneeglöckchen und Hasel, trotz des milden Februar- und März-Wetters ziemlich genau wie im vieljährigen Mittel. Bei den späteren Frühlingspflanzen macht sich die milde Witterung aber bereits bemerkbar. So blühte die Saalweide heuer Anfang März und damit rund zwei Wochen früher als im österreichweiten Durchschnitt (18. März). Forsythie (im Tiefland im Mittel Blüte ab dem 21. März) und Marille (im Mittel am 31. März) haben heuer ebenfalls einige Tage früher zu blühen begonnen als in einem durchschnittlichen März. Zum Nadelaustrieb der Lärche, der durchschnittlich ab 6. April beginnt, gibt es schon erste Meldungen aus tiefen Lagen.

Der März 2017 im Detail

Temperatur

Der ungebrochene Temperaturanstieg im Zuge des Klimawandels macht auch vor dem Monat März nicht halt. Mit einer Abweichung zum Mittel 1981-2010 von +3,5 °C ist der März 2017 °C der wärmste in der 251-jährigen Messgeschichte Österreichs. Die hohe monatliche Temperaturanomale kam vorwiegend durch beständig leicht bis mäßig überdurchschnittliche Tagesmitteltemperaturen zustande. Einzelne hohe Tagesmaxima spielten – abgesehen zum Monatsende hin – eine eher untergeordnete Rolle. Auch an den einzelnen Wetterstationen wurde vielfach einer der wärmsten Märzmonate registriert. Dazu gehören beispielsweise Innsbruck mit 8,9 °C (Platz 2, Abw. +3,5 °C), Bregenz mit 8,3 °C (Platz 2, Abw. +3,3 °C) oder Klagenfurt mit 7,5 °C (Platz 2, Abw. +3,4 °C). In Graz wurde an der seit 1837 bestehenden Messreihe, mit einem Monatsmittel von 9,0 °C (Abw. 3,7 °C), noch nie ein wärmerer März gemessen. In St. Pölten wurde mit einem Monatsmittel von 8,3 °C ebenfalls ein neuer Märzrekord aufgestellt (seit 1894). In Wien (seit 1775) wurde der alte Rekord von 9,3 °C aus dem Jahr 1990 um 0,1 °C überschritten. Auch St. Andrä im Lavanttal (K, 403 m) liegt in der seit 1852 bestehenden Messreihe mit 7,1 °C um 0,1°C über dem alten Rekord aus dem Jahr 1994.

Extremwerte der Lufttemperatur (März 2017)			
	Wetterstation	Temperatur	Datum
höchste Lufttemperatur	Bischofshofen (S, 550 m)	26.1 °C	31. März
tiefste Lufttemperatur	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-18.9 °C	01. März
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Seefeld (T, 1182 m)	-11.7 °C	08. März
tiefste Lufttemperatur unter 1000 m	Mariazell (St, 864 m)	-7.7 °C	13. März

Minima und Maxima der mittleren Lufttemperatur (März 2017)			
	Wetterstation	Monatsmittel	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ kältester Ort	Saalbach (S, 975 m)	3.3 °C	+2.4 °C
relativ wärmster Ort	Kalwang (St, 744 m)	5.8 °C	+4.3 °C
absolut kältester Ort	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-8.5 °C	k.A.
absolut kältester bewohnter Ort	Obergurgl (T, 1942 m)	0.6 °C	+3.6 °C
absolut kältester Ort unter 1000 m	Saalbach (S, 975 m)	3.3 °C	+2.4 °C
absolut wärmster Ort	Wien-Innere Stadt (W, 177 m)	10.6 °C	+4.0 °C
	Neusiedl/See (B, 148 m)	9.5 °C	+3.7 °C

Niederschlag

Die Niederschlagsbilanz für Österreich fällt im März 2017 sehr unterschiedlich aus. Während von Vorarlberg bis zum Wienerwald durchschnittlich um bis zu 70 Prozent mehr Niederschlag fiel, war es vom südlichen Osttirol bis ins Burgenland sowie im nördlichen Niederösterreich teils extrem trocken. Ähnlich

niederschlagsarm war es hier 2012 und 2003. Besonders trocken war es in der Steiermark südlich der Gleinalpe bzw. der Fischbacher Alpen sowie im Südburgenland. In dieser Region lag das Niederschlagsdefizit zwischen 85 und 99 Prozent. In Deutschlandsberg (St, 354 m), in Wagna bei Leibnitz (St, 268 m) und am Grazer Flughafen (340 m) fiel nicht mehr als 1 mm Regen in diesem März.

Minima und Maxima des Niederschlags (März 2017)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ nassester Ort	Galtür (T, 1587 m)	119 mm	68%
relativ trockenster Ort	Deutschlandsberg (St, 354 m), Wagna/Leibn. (St, 268 m)	1 mm	-99%
absolut nassester Ort	Laterns (V, 1559 m)	250 mm	k.A.
absolut trockenster Ort	Deutschlandsberg (St, 354 m), Wagna/Leibn. (St, 268 m)	1 mm	-99%

Schnee

Aufgrund der durchwegs hohen Temperaturen lag selbst in den niederschlagsreichen Gebieten entlang und nördlich des Alpenhauptkammes die Neuschneemenge deutlich unter dem Durchschnitt. Ab einer Seehöhe von etwa 1000 m betrug hier das Defizit an Neuschnee etwa 5 bis 50 Prozent. Südlich der Alpen gab es oberhalb von 1000 Meter Seehöhe um 30 bis 60 Prozent weniger Neuschnee. Unterhalb von 1000 m fiel in Österreich nur wenig Schnee. In den inneralpinen Tälern summierte sich um die Hälfte bis vier Fünftel weniger Neuschnee. Außerhalb der alpinen Landesteile kam es nur im Mühl- und Waldviertel zu einer Neuschneedecke, die aber in Summe etwa um 95 Prozent niedriger ausfiel als in einem durchschnittlichen März.

Sonne

Im Flächenmittel zeigte sich die Sonne in Österreich um 25 Prozent länger als in einem durchschnittlichen März. Die relativ sonnigsten Regionen waren in diesem März der Lungau, Unterkärnten, die Steiermark sowie das Mittel- und Südburgenland. Hier schien die Sonne, verglichen mit einem durchschnittlichen März, um 30 bis 60 Prozent länger. In den anderen Landesteilen summierte sich um 10 bis 30 Prozent mehr Sonnenschein als im Durchschnitt. Ausgeglichen war die Sonnenscheindauer nur in Teilen des Wald- und Mühlviertels.

Minima und Maxima der Sonnenscheindauer (März 2017)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abw. zum Mittel 81-10
relativ sonnenreichster Ort	Kanzelhöhe (K, 1520 m)	249 h	68%
relativ sonnenärmster Ort	Freistadt (O, 539 m)	145 h	7%
absolut sonnenreichster Ort	Sillian (T, 1081 m)	253 h	k.A.

März 2017: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	45%
Temperaturabweichung	+3.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	38%
Temperaturhöchstwert	Bludenz (571 m) 24.4 °C am 31.3.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -11.4 °C am 3.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernau (839 m) -6.8 °C am 8.3.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Feldkirch (438 m) 8.6 °C, Abw. +3.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Rohrspitz (395 m) 203 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	10%, Nordtirol +18%, Osttirol -43%
Temperaturabweichung	+3.6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	33%
Temperaturhöchstwert	Jenbach (530 m) 24.5 °C am 31.3.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -18.9 °C am 1.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) -7.5 °C am 8.3.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Uni. (578 m) 8.9 °C, Abw. +3.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Sillian (1081 m) 253 h, Abw. k.A.

Salzburg

Niederschlagsabweichung	-4%
Temperaturabweichung	+3.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	33%
Temperaturhöchstwert	Bischofshofen (550 m) 26.1 °C am 31.3.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -15.9 °C am 1.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) -7.7 °C am 13.3.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freis. (418 m) 8.3 °C, Abw. +3.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	St. Michael/L. (1052 m) 221 h, Abw. +58 %

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	-2%
Temperaturabweichung	+3.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	30%
Temperaturhöchstwert	Weyer (426 m) 25.2 °C am 31.3.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Feuerkogel (1618 m) -5.9 °C am 11.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Freistadt (539 m) -5.8 °C am 13.3.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 8.3 °C, Abw. +3.0 °C
höchste Sonnenscheindauer	Waizenkirchen (400 m) 183 h, Abw. k.A.

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	-23%
Temperaturabweichung	+3.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	30%
Temperaturhöchstwert	Wieselburg (259 m) 24.6 °C am 31.3.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -8.4 °C am 13.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Semmering (988 m) -6.4 °C am 13.3.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Gumpoldskirchen (219 m) 9.4 °C, Abw. +4.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Mönichkirchen (991 m) 196 h, Abw. +40 %

Wien

Niederschlagsabweichung	-23%
Temperaturabweichung	+3.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	23%
Temperaturhöchstwert	Wien-Mariabrunn (225 m) 23.1 °C am 28.3.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) -1.8 °C am 13.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Mariabrunn (225 m) -2.9 °C am 27.3.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 10.6 °C, Abw. +4.0 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Unterlaa (200 m) 184 h, Abw. k.A.

Burgenland

Niederschlagsabweichung	-47%
Temperaturabweichung	+3.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	37%
Temperaturhöchstwert	Güssing (215 m) 23.8 °C am 29.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Kleinzicken (265 m) -4.5 °C am 27.3.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Neusiedl/See (148 m) 9.5 °C, Abw. +3.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Güssing (215 m) 223 h, Abw. k.A.

Steiermark

Niederschlagsabweichung	-46%
Temperaturabweichung	+3.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	41%
Temperaturhöchstwert	Hall/Admont (637 m) 24.2 °C am 31.3.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Stolzalpe (1291 m) -6.2 °C am 13.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Mariazell (864 m) -7.7 °C am 13.3.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Graz Uni. (367 m) 9.0 °C, Abw. +3.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wagna/Leibn. (268 m) 242 h, Abw. k.A.

Kärnten

Niederschlagsabweichung	-53%
Temperaturabweichung	+3.6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	37%
Temperaturhöchstwert	Dellach/Draut. (628 m) 23.6 °C am 31.3.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) -9.0 °C am 11.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) -6.2 °C am 27.3.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Villach (493 m) 8.3 °C, Abw. +3.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Villach (493 m) 251 h, Abw. +43 %